

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2005

Termin: Dienstag, 17. Mai 2005

Die Jahreshauptversammlung beginnt um 21.35 Uhr;

vorher hat ein Gespräch mit Frau Mlynzcak vom Jugendamt zur Jugendarbeit im Stadtbezirk stattgefunden.

TOP 1. Formalia

Zur Jahreshauptversammlung wurde fristgemäß eingeladen.

Anwesende: Guido Müller, Melanie, Martin Tönnies, Ingrid Reuter, Michael, Wolfgang Granseier, Christiane Gruyters

TOP 2 Bericht über die Arbeit der Bezirksvertretung

Martin Tönnies berichtet über die Arbeit in der Bezirksvertretung bis zu den Kommunalwahlen 2004:

- Engagement in Sachen Spielplätze : Aktionen bei Spielplatzschließungen - Spielplatz Adickestraße initiiert
- Verkehrsberuhigung Robert-Koch-Straße: Flyer / Presse/ Brief an Arnberg
- Theaterbrunnen: Standortfragen, Recht des Künstlers, Kontakt zum Künstler
- Arthur-Schulze-Engels-Platz: Umgestaltung war beschlossen, Fläche war schon eingezogen, CDU hat alles zurückgesteuert, neuer Beschluss
- Verhinderung von Fast-Food-Betrieben an der B1: städtebauliche Rahmenplanung wurde eingestiebt, Flyer, Presse.
- Freifläche an der Semerteichstraße: Votum gegen Wohnen hinter dem Lärmschutzwall.
- Fazit: Erfolgreiche Oppositionsarbeit über 5 Jahre

Christiane Gruyters berichtet über die Arbeit in der Bezirksvertretung seit den Kommunalwahlen im Sommer 2004:

- Neue Mehrheitsverhältnisse: Absprache mit der SPD zur Zusammenarbeit
- Veranstaltung zum Thema Anwohnerparken bzw. Quartiersgaragen im Gerichtsviertel: Herr Sagolla stellt die Ergebnisse der AnwohnerInnenbefragung vor und erläutert die Ergebnisse und mögliche Folgen: leider geringer Besuch der Veranstaltung trotz Presse und Flyerverteilung in die Haushalte.
- Pressetermin vor der offiziellen Übergabe des Spielplatzes Adickestraße
- Radverkehr: Mehrheitsbeschluss zur Öffnung von Einbahnstraßen und zur Förderung von Fahrradhäuschen im Stadtbezirk.
- Mehrheitsbeschluss zur Wiederherstellung von Spielflächen, die noch nicht vermarktet wurden.

- Mehrere Treffen mit Menschen, die in der Jugendarbeit tätig sind, auch an weiterführenden Schulen. Ergebnisse stehen teilweise noch aus und müssen noch analysiert werden.
- Mehrheitsbeschluss zur Teilnahme am Stadtbezirksmarketing: Auftaktveranstaltung, Ideenwerkstatt Kaiserstraße wird mit auf den Weg gebracht, Saarlandstraße mit unterstützt.

TOP 3 Bericht über die Arbeit im Ortsverband

Ingrid Reuter berichtet über die Ortsverbandsarbeit der letzten Zeit:

- zunächst wurden drei Wahlkämpfe bestritten. Wir zeigten unsere Präsenz in unserem "mobilen" Wahlkampf etwa 4 Wochenenden vor der Wahl, wir hatten Stände auf Kaiserstraßen- und Saarlandstraßenfest, wir haben jeweils 100 Plakate auf- und wieder abgehängt ... war im Ganzen ok, machen wir im nächsten Wahlkampf jetzt im Sommer ähnlich.
- Vergangenen Sommer wurde die Vereinbarung mit der SPD ausgehandelt, die viele grüne Züge trägt. Wir haben einige Male über unsere Internetseite diskutiert und einige Verbesserungsvorschläge gemacht. Das ist auf einem guten Weg.
- Innerhalb des Stadtbezirksmarketings traf sich der Steuerungs- und Lenkungskreis: Thema der nächsten Zeit sollen wohl die Leerstände sein.
- Unsere Pressearbeit ist verbessert worden z.B. auch bei dem Thema der letzten Wochen: Ostfriedhof als Grünfläche erhalten.

Der Ortsverband freut sich besonders über neue aktive Mitglieder, die die Arbeit von Anfang an tatkräftig unterstützt haben. Danke!

TOP 4 Bericht zu den Finanzen

Wolfgang Granseier stellte den Finanzbericht vor (s. Anhang). Dank an Wolfgang!

TOP 5 Wahlen zum Vorstand des Ortsverbandes

Ingrid Reuter wird einstimmig zur OV-Sprecherin wiedergewählt. Glückwunsch!

Stellvertreter wird Matthias Dudde, auch einstimmig gewählt. Glückwunsch!

Wolfgang Granseier wird einstimmig zum Schatzmeister wiedergewählt. Glückwunsch

Michael wird einstimmig zum Wahlkampfkoordinator gewählt. Glückwunsch!

TOP 6 Landtags- und Bundestagswahlkampf

Landtagswahlachlese mit Martin Tönnies

Termine Bundestagswahlkampf beim nächsten Treffen.

TOP 7 Verschiedenes

Mit Blick auf die Bestrebungen der Dreier-Brüder, an der Märkischen Straße einen Edeka anzusiedeln, bekräftigen wir nochmals den damals gefassten Beschluss der Bezirksvertretung, dieses abzulehnen. Der Bezirksvorsteher wird noch einmal an diesen Beschluss erinnert.

Ende der Jahreshauptversammlung: ca 23.30 Uhr